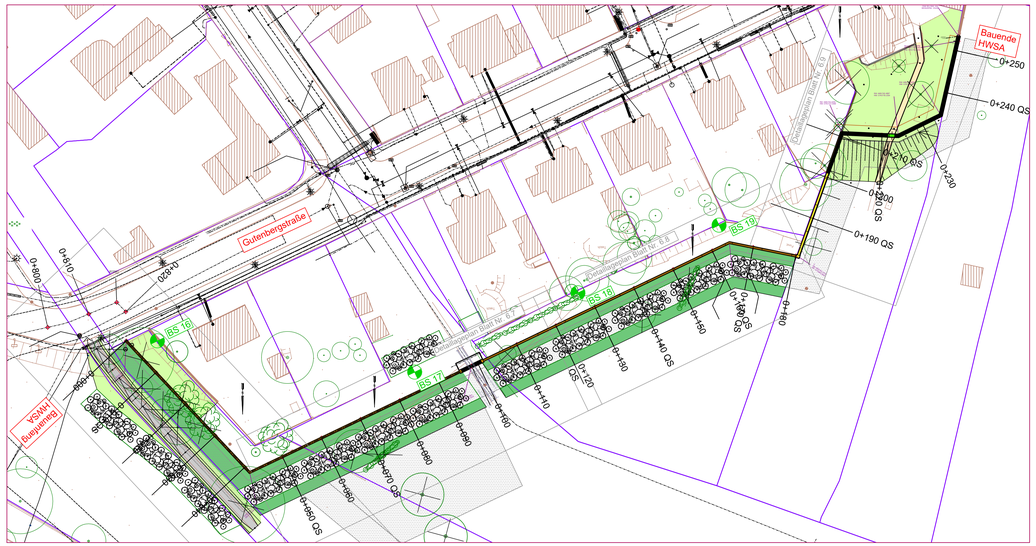
Übersicht Grundriss Teil II (Umplanung), Übersicht M 1:500



Spundwandtabelle Spundbohlen: AZ 13-700

BEREICH	Bohlenbez. / Nr.	Stck [k]	b [m]	Bohlenlänge [m]	OK	UK	Wandlänge [lfdm]	Spundwand [m2]	kg/ mStck	kg/ Stck	Gewicht [t]
Ya	Ya1-Ya26	26	0,70	**5,20**	59,34	54,14	18,20	94,64	74,0	384,80	10,005
Yb	Yb1-Yb16	16	0,70	**5,20**	59,34	54,14	11,20	58,24	74,0	384,80	6,157
Yc	Yc1-Yc18	18	0,70	**5,20**	59,34	54,14	12,60	65,52	74,0	384,80	6,926
Yd	Yd1-Yd2	2	0,70	**5,20**	59,34	54,14	1,40	7,28	74,0	384,80	0,770
Yd	Yd3-Yd14	12	0,70	**5,20**	59,07	53,87	8,40	43,68	74,0	384,80	4,618
Ye	Ye1-Ye30	30	0,70	**7,10**	61,75	54,65	21,00	149,10	74,0	525,40	15,762
Yf	Yf1-f24	24	0,70	**7,10**	61,92	54,82	16,80	119,28	74,0	525,40	12,610
Yg	Yg1-Yg68	68	0,70	**7,10**	61,92	54,82	47,60	337,96	74,0	525,40	35,727
Yh	Yh1-Yh22	22	0,70	**7,50**	61,92	54,42	15,40	115,50	74,0	555,00	12,210
Xj	Yj1-Yj4	4	0,70	**7,50**	60,07	52,57	2,80	21,00	74,0	555,00	2,220
Yk	Yk1-Yk4	4	0,70	**5,20**	59,47	54,27	2,80	14,56	74,0	384,80	1,539
Yl	Yl1-Yl78	78	0,70	**7,10**	61,92	54,82	54,60	387,66	74,0	525,40	40,981
Ym	Ym1-Ym28	28	0,70	**7,10**	61,92	54,82	19,60	139,16	74,0	525,40	14,711
Yn	Yn1-Yn12	12	0,70	**5,20**	61,92	56,72	8,40	43,68	74,0	384,80	4,618
Yo	Y01-Yo20	20	0,70	**4,00**	61,92	57,92	14,00	56,00	74,0	296,00	5,920
Summe		364					254,80	1653,26			174,774

Eckverbindungen diverse, nach Wahl des AN

	Bereich Bohlenbez. / Nr.	Stck [n]	b [m]	[m]	[lfdm]	Spundwand	kg/ mStck	kg/ Stck	Gewicht [t]
	C9	7	0,05	**6,50**	0,35	2,28	9,3	60,45	0,423
	LV20n 1)	1	0,10	**6,50**	0,10	0,65	13,9	90,35	0,090
	LPB260-12 1)/Omega18	2	0,10	**6,50**	0,20	1,30	14,5	94,25	0,189
	Flachstahl 300x12 mm (oder 3x100x12) 1)	1	0,05	**6,50**	0,05	0,33	28,3	183,95	0,184
Summe		11			0,70	4,55			0,886

1) alternative Anschlüsse

Hinweise zu Bauausführung
LS: 150 HS: DHHN 92

Das Einmessen der Bauachsen erfolgt nach Angaben der Objektplanung. Hierfür sind grundsätzlich die Längsachsen und die daran vorgegebene Stationierung das Bezugssystem.

Zugehöriges Baugrundgutachten: Geotechnicher Bericht Nr. 20/012 vom 15.07.2021 des Planungsbüros PGI Magdeburg

Vor Baubeginn sind alle über und unter der Erde liegenden Leitungen, soweit sie mit den Bauarbeiten in Berührung kommen, bauseits festzustellen und, falls erforderlich, zu verlegen.

Alle Maße sind am Bau zu prüfen, bei Unstimmigkeiten ist der Planersteller zu benachrichtigen.

Die Spundwand als Teil der Hochwasserschutzwand, ist ein statisch erforderliches Konstruktionselement mit funktionaler Sickerwegsverlängerung . Die Herstellung der Spundwand erfolgt nach DIN EN 12063 sowie den aktuellen bauaufsichtlichen Zulassungen der jeweils verwendeten Produkte.

Der Spundwandplan ist in Abschnitte bzw. Bereiche Ya bis Yo unterteilt. Diese Einteilung folgt den einzelnen vorhandenen Längsachsen. Die Einbringfolge ist, soweit nicht vorgegeben, durch den Auftragnehmer in Abstimmung mit der Objektbauleitung festzulegen!
Lage und Höhe der Rammebene gemäß Objektplanung/ Ausschreibung und örtlicher Bauleitung.

Im Plan ist das Einbringen der Spundbohlen als Einzelbohle im Vererpaket bzw. als Doppelbohle berücksichtigt. Das Einbringen hat erschütterungsarm, s. Ausschreibungsunterlagen, zu erfolgen, gegebenenfalls (Eiprofil) vorzubohren.

In den Ecken sind teils Anschweißeckprofile angeordnet. Es ist anzustreben, dass alle Ecken verschweißt werden. Wo dies nicht möglich ist, soll durch Einsatz von Kleinprofilen (z.B. Steelwall) bzw. Flachstahl d=12 mm der Anschluss nahezu geschlossen werden, der Abstand zwischen den anschließenden Profilen soll jedoch 2 cm nicht überschreiten. Das gilt nicht für den Teil der Wand mit freistehenden Profilen. Hier ist die Wand bis mind. 1,80m unter OKG lt. Planung mit Blech zu verschweißen!

Die Oberkante Spundwand mit Stahlbetonwand liegt im allgemeinen 30 cm (25 cm unter Abschnitt mit Vorsatzschale) unter OK Stb.-Balken. Diese Maße sind einzuhalten und dürfen nicht unterschritten werden.
(Einbindelänge in Stb.-Konstruktion). Die Abweichung der Achse horizontal an der planmäßigen OK Spundwand darf ± 2 cm nicht überschreiten.

Ab Abschnitt Yf ragt die Spundwand über Gelände hinaus, OK Spundwand horizontal darf ± 3 cm Achsabweichung nicht überschreiten. Der obere Abschluss erfolgt mittels abgekanteter U-Profile. Spundwand und Abdeckung werden beschichtet.

Baustoffe: Spundbohlen S240 GP DIN 10248 (St Sp 37),
Arcelor AZ 13-700

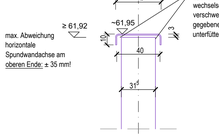
Stahl S235JR

zugehörige Pläne: SPW/AP-1.UT2 Lageplan, Übersicht (dieser Plan)
SPW/AP-2.G1T2 Grundriss, Abschnitte Yo, Ym, Yn
SPW/AP-2.G2T2 Grundriss, Abschnitte Yl
SPW/AP-2.G3T2 Grundriss, Abschnitte Yk, Yj, Yh, Yg
SPW/AP-2.G4T2 Grundriss, Abschnitte Yo, Ym, Yn
SPW/AP-3.S1T2 Schnitte, Abschnitte 1 -5
SPW/AP-3.S2T2 Schnitte, Abschnitte 6 -9

Pläne der Objektplanung der MUTING GmbH

Detail Spundwandabdeckung "SpAd"

M 1:20



Spundwandabdeckung: U-Profil abgekantet, S 235 JR, s=10 mm, b` ca. 420+10+10 mm
Längen bis 7,0 m
11 x Dehnungsfugen bis max. alle 15m, Abwinklungen kürzer ~ gemäß Plan. Aufmaß der Abwinklungen, diese in den Gehrungen verschweißen!

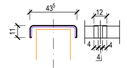
Längen:
2,70+1,49+1,08=5,27m
21*7,00=147m
3*6,00+4,00 = 22,00m
gesamt: 5,29+147+22,00=174,27 ~175 lfd. m

1,0 x 0,62 x 0,01 = 0,0062 m3
x 7,85 t/m3 = 0,0487 t ~ 49 kg/m

175 x 0,0062 m3 x 7,85 t/m3 = 8,6 t

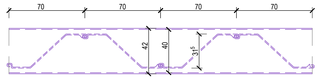
Beschichtung wie Spundwandprofile!

Dehnprofil



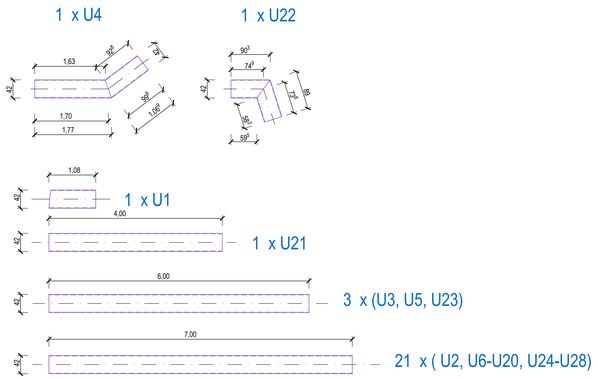
Dehnprofil, einseitig mit U- Profil verschweißt

11 Stck Dehnprofile (DP)
~(115+435+115)x120x5 mm



Spundwandabdeckung "SpAd" draufsicht Elemente

M 1:50



Dichtung Spundbohlen: mit werkseitiger Schlossdichtung aus Polyurethan / Epoxidharz, Dichtungssystem ist für Beschichtung geeignet

Beschichtungssytem: (Farbton DB 601)
soweit baustellenseitig erforderlich: Vorbereitung der zu beschichtenden Flächen (Reinigen, Entrosten etc.), für Spundwand werkseitige Komplettbeschichtung, U Profile u. andere Konstruktionteile: Vorbereitung bis einschlichlich zur Grundbeschichtung
Spundwand mind. 0,20 m unter OK Gelände beidseitig, Mehrfachbeschichtung aus Grundierung, Zwischenanstrich und Deckbeschichtung
Anschlüsse Geländer, falls vorgesehen, gemäß Objektplanung/Ausschreibung in Korrosionsschutz einbeziehen.

Strahlen: SA 2,5
GB: SikaCor ZinkR, 80 mikro m
ZB: SikaCor SW 500, 400 mikro m
DB: SikaCor EG 4/5 Nr. 601

Index	Datum	Name	Änderungsbeschreibung

Auftraggeber
Stadt Bernburg (Saale)
Schlossgartenstraße 16
06406 Bernburg (Saale)

Objektplanung
MUTING GmbH
Rothenseer Straße 24
39124 Magdeburg
Tel.: 0391 2561-100
www.muting.de
muting@muting.de

Tragwerksplanung
PGI MAGDEBURG
Grund-u. Ingenieurbau GmbH
Rothenseer Straße 24
39124 Magdeburg
E-Mail:
Tel.: 0391/300 42 30
Fax.: 0391/300 42 37
ing.baerm@pgi-md.de

Projekt: Hochwasserschutz Bernburg (Saale) - Talstadt
2. BA: Gutenbergstraße bis Bahndamm
(Umplanung [T2]/Fortsetzung ab Gutenbergstr.)

Projektteil: Ausführungsplanung
-Tragwerksplanung -

Planart: Spundwandplan
Lageplan, Übersicht

2023	Datum	Name	Maßstab	Projekt- / Plan-Nr.	Index
Gezeichnet	04.12.23	Meyer	1:500, 1:20	20/012.1	
Bearbeitet	04.12.23	Zettwitz/Mey	< Blattgröße > 1189 x 840	SPW/AP-1.UT2	-

04.12.2023 - K20012 R0 AP-BBG BA2-T2.dwg